



## Das neunjährige Gymnasium

- Die **zweite Fremdsprache** (Französisch/Latein/Englisch) setzt wie bisher in der 6. Jahrgangsstufe ein.
- Ab der 8. Jahrgangsstufe bildet sich **das jeweilige Profil der gewählten Ausbildungsrichtung** heraus. So können die Schüler/innen am MBG entweder den sprachlichen Zweig besuchen (und lernen als dritte Fremdsprache Italienisch) oder die naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung wählen, wodurch sie u.a. mehr Informatik und Chemie haben als im sprachlichen Zweig.
- Auch wenn während der gymnasialen Schulzeit gegenüber dem G8 insgesamt **17 - 19 Stunden mehr Pflichtunterricht** stattfindet (insbes. zur Stärkung der Kernfächer, der Informatik und der politischen Bildung), wird in der Unter- und Mittelstufe der **Nachmittagsunterricht reduziert**.
- Mit Bestehen der 10. Jahrgangsstufe erwerben die Schüler/innen **den Mittleren Schulabschluss** („Mittlere Reife“).
- Die „neue“ 11. Jahrgangsstufe bildet die **Einführungsphase in die Oberstufe** und soll vorwissenschaftliche Kompetenzen vermitteln. Auch die berufliche Orientierung wird mit der Vorverlegung des P-Seminars aus der Kursphase in dieser Jahrgangsstufe angesiedelt.
- Die **Grundstruktur der bisherigen Oberstufe** bleibt auch im G9 erhalten, allerdings gibt es die Möglichkeit der individuellen Vertiefung eines Faches.
- Es besteht für besonders begabte und interessierte Schüler/innen die Möglichkeit, die gymnasiale Schulzeit **um ein Jahr zu verkürzen** (durch Überspringen der 11. Jahrgangsstufe) oder die **11. Klasse im Ausland** zu verbringen, wobei diese Schüler/innen im Rahmen eines **auf zwei Jahre angelegten strukturierten Förder- und Begleitangebots** in Zusatzkursen individuell darauf vorbereitet werden sollen.
- In der Oberstufe Q12/Q13 gibt es als neues Element ein so genanntes **Leistungsfach**. Alle Fächer (außer die beiden Kernkompetenzfächer Deutsch und Mathematik) können als Leistungsfach gewählt werden; der Unterricht findet dann nicht mehr auf grundlegendem, sondern auf erhöhtem Anforderungsniveau statt. Als Ausdruck der breiten und vertieften allgemeinen Bildung am Gymnasium wird die **Abiturprüfung** auch künftig in fünf Fächern erfolgen, darunter Deutsch, Mathematik und mind. eine Fremdsprache sowie das Leistungsfach.
- Die im neunjährigen Gymnasium insgesamt erfolgte Stärkung der politischen Bildung wird in der Abiturprüfung fortgesetzt. Den Schülerinnen und Schülern steht es in Zukunft frei, das Abitur in zwei Leitfächern der politischen Bildung (Geographie, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht) zu absolvieren. Die Wahl eines Abiturprüfungsfaches aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld, darunter auch Religionslehre oder Ethik, ist weiterhin verpflichtend.
- Ein weiteres, neues Angebot zur Schwerpunktsetzung in den Fremdsprachen bzw. den Naturwissenschaften und der Informatik ist in der Oberstufe die sog. Substitutionsregel:
  - Schülerinnen und Schüler, die ein Leistungsfach im MINT-Bereich belegen und eine weitere Naturwissenschaft bzw. (fortgeführte) Informatik als Abiturprüfungsfach wählen, können Mathematik in der Abiturprüfung ersetzen.
  - Schülerinnen und Schüler, die ein Leistungsfach im Bereich der Fremdsprachen belegen und eine weitere Fremdsprache als Abiturprüfungsfach wählen, können Deutsch in der Abiturprüfung ersetzen.